Die Gabe der Prophetie und ihre Prüfung

<u>Blitzlichtrunde:</u> Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

Zu den Kennzeichen der treuen *Übrigen* in der Endzeit gehört die Gabe der Prophetie (Offb 12,17b; 19,10c). **Propheten spielten in der Gemeinde immer eine wichtige Rolle.**

<u>Rundgespräch:</u> Wie würde ich reagieren, wenn in der Gemeinde ein Prophet auftritt?

Mit den Aufgaben der Propheten Gottes in der Gemeinde und der Prüfung vorgeblicher Propheten werden wir uns heute beschäftigen.

<u>I. Die Aufgaben der Propheten Gottes</u>

1. Die Gemeinde als der Leib Christi hat die Aufgabe, für ihre Glieder zu sorgen und der Welt das Evangelium zu verkünden (Mk 16,15).
Dazu gibt Christus den einzelnen Gliedern verschiedene Aufgaben und der Hl. Geist ihnen die dafür erforderlichen geistlichen Gaben (1.Kor 12,4-11; dazu später mehr).
Darunter spielen einige eine besondere Rolle, wie Paulus in Eph 4,11-14 schreibt: Welche Aufgabe haben die erwähnten Amts- und Gabenträger?
- Sie sollen die Gemeindeglieder zum *Dienst* für Christus anleiten.
- Sie sollen für die *Einheit* der Glaubenserkenntnis und Lehre sorgen.
- Sie sollen den Gemeindegliedern zur geistlichen Reife verhelfen.

2. Paulus sah die Prophetie als die wichtigste geistliche Gabe für die Gemeinde an. Er erwähnt sie als einzige in allen Aufzählungen und hebt sie in 1.Kor 14,1-5 hervor.

a. Welche Aufgaben haben die Propheten Gottes?
V. 3: *Erbauung* der Gemeinde (V. 4b), *Ermahnung* und *Tröstung* der Gemeindeglieder.

b. Was ist mit dem *in Zungen reden* gemeint? Das ist hier nicht ganz klar.
Apg 2,1-11: *Sprachen* ist wörtl. *Zungen* (V. 4). **Was bewirkte die Gabe der *Zungen*?**
Sie konnten das Evangelium in anderen *Sprachen* verkündigen, ohne sie gelernt zu haben. **Wahrscheinlich war auch das *Zungenreden* in Kor. die Sprachengabe: 1.Kor 14,11. Manche nehmen allerdings an, dass es sich um "himml. Gebetssprachen" handelt** (wegen der Aussagen in 1.Kor 14,15-17.2.4.28). **Die Aussagen von Paulus machen aber meist Sinn, wenn man statt *Zungenreden* "Ägyptisch" einsetzt. Anscheinend haben einige diese Gabe im Gottesdienst statt für das persönliche Zeugnis gebraucht. Deshalb sollte die Zungenrede im Gottesdienst *übersetzt* werden** (so wörtl. V. 5.28).

3. 1.Kor 14,24.25: Wozu können Propheten durch Gott auch in der Lage sein?
Sie können Sünden offenbaren, die *im Herzen verborgen* sind. **Die Offenbarung von Sünde und die Ermahnung geschieht meist unter vier Augen** (z.B. Nathan bei David).

4. Ein Beispiel des Wirkens von Propheten in der Gemeinde finden wir in Apg 13,1-3:

a. Wie hat der Hl. Geist hier *gesprochen*? Sicherlich durch die Propheten (2.Petr 1,21). **Propheten sind die Sprachrohre Gottes, sie bekommen ihre Botschaft von Gott.**

b. Was hat Gott hier der Gemeinde durch die Propheten gegeben?
Konkrete Anweisungen für die Gemeindearbeit und den missionarischen Dienst.

5. Jesus sagt in Joh 16,13.14: Was tut der Heilige Geist alles durch die Propheten?
- Er führt die Gemeinde tiefer *in alle Wahrheit*, er erklärt biblische Aussagen.
- Er *verkündet Zukünftiges*.
- Vor allem *verherrlicht* ein Prophet Jesus Christus.

Im Bild der Gemeinde als Leib Chr. sind die Propheten die Augen der Gemeinde. In alttestamentlicher Zeit wurden sie daher auch *Seher* genannt (1.Sam 9,9).

<u>II. Die Prüfung vorgeblicher Propheten</u>

1a. 1.Thess 5,19-21: Was rät uns Paulus? *Prophet. Rede nicht zu verachten, alles zu prüfen.*

b. Warum ist die *Prüfung* vorgeblicher Propheten notwendig? Mt 24,11.24:
Weil viele *falsche Propheten* auftreten, die sogar treue Nachfolger *verführen* können.

c. Wie können wir vorgebliche Propheten prüfen? (Kriterien zunächst nur sammeln)

2. Jesus gibt uns in Mt 7,15-23 einige Hinweise zur Prüfung der Propheten:
Übeltäter ist wörtlich: *Täter der Gesetzlosigkeit*.
An welchen *Früchten* können wir *falsche Propheten* erkennen?
- An *schlechten Früchten* im Dienst: er bringt Spaltungen, kein geistliches Wachstum.
- An *schlechten Früchten* im Leben: Unmoral, Heuchelei, Geldgier u.a (Gal 5,19-21).
- Am Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten: sie *tun den Willen des Vaters* nicht.
- **Ein echter Prophet bringt die *Frucht des Heiligen Geistes* hervor: Gal 5,22.23.**

3a. 1.Joh 4,1-3: Was bedeutet es, dass *Jesus ins Fleisch gekommen ist?*

Dass er ein wirklicher Mensch war wie wir aus *Fleisch* und Blut, dass er uns gleich war. **Der hier genannte Punkt bezieht sich auf die aufkommende Irrlehre der Gnostiker. Sie behaupteten, Christus habe nur einen Scheinleib besessen, er sei kein wirklicher Mensch wie wir gewesen. Mit dieser Irrlehre hatte die Gemeinde schwer zu kämpfen.**

b. Wenn wir das Kriterium dieser Irrlehre verallgemeinern, was können wir dann von echten Propheten erwarten? Dass sie die richtige Lehre über Jesus Christus lehren.

c. Was gehört zur richtigen Lehre über Jesus Christus untrennbar dazu?
- Seine doppelte Natur: er ist ganz Gott und ganz Mensch.
- Sein stellvertretender Tod am Kreuz zu unserer Erlösung.
- Seine leibliche Auferstehung und Himmelfahrt.
- Sein Mittlerdienst im Himmel zur Rechten Gottes.
- Seine persönliche und sichtbare Wiederkunft in Herrlichkeit.

d. (Evt.) Kurz etwas zum Begriff *Antichrist*, den Johannes als einziger verwendet. Er schreibt in Kap. 2,18.22: Wann sind *die Antichristen bereits* aufgetreten? Schon Ende des 1. Jahrhunderts. **Damals gab es das Papsttum noch gar nicht. Es gibt kaum Parallelen der Aussagen des Joh. über den *Antichristen* zum *kleinenHorn* von Dan 7, dem *Mensch der Bosheit* in 2.Thess 2 und *dem Tier* in Offb 13.**
Im Mittelalter kam ein Konzept auf, das von den Reformatoren übernommen wurde und diese Mächte unter dem Begriff *Antichrist* zusammen fasst. Der Begriff *Antichr*. bedeutet dabei "*an die Stelle* von Christus", nicht "*gegen* Christus" wie bei Joh.
Dieses Konzept steht jedoch auf schwachen Füßen, denn Joh. schreibt in 2.Joh 7: Wie passt das auf das Papsttum? Gar nicht, es hat diese Irrlehre nie vertreten.
Wer ist wohl *der* eigentliche *Antichrist*? Satan selbst ist der *Widerchrist.*
Auch Ellen White sagt, dass *der* eigentliche *Antichrist* Satan ist (nicht das Papsttum, *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse, Band III*, S. 339; *Der große Kampf*, S. 594 Mit.)

4a. Jeremia nennt ein weiteres Merkmal in Kap. 28,8.9: Woran erkennt man echte Pr.?
Dass sich ihre Vorhersagen *erfüllen*. **Auch die Vorhersagen von falschen Propheten**
erfüllen sich aber manchmal. Dieses Kriterium ist daher nicht eindeutig.

b. Dazu kommt ein weiterer Punkt, den Gott selbst in Kap. 18,7-10 nennt: Was müssen wir also beachten, wenn wir die Vorhersagen von Propheten prüfen? Ob sie an Bedingungen geknüpft sind, ob sie von Gehorsam oder Ungehorsam abhängen.

c. Manche Vorhersage erfüllte sich daher nicht, weil sie an Bedingungen geknüpft war.

Welche Beispiele kennt ihr dafür? Jonas Vorhersage über Ninive (Jona 3,4.10).

d. Unerfüllte Vorhersagen sollten uns aber misstrauisch machen: 5.Mose 18,22.

5a. 5.Mose 13,2-6: Was entlarvt einen falschen Propheten in jedem Fall?
Wenn er Gottes Gebote missachtet und zum Ungehorsam gegenüber ihnen auffordert.

b. Woher wussten die Menschen damals, dass sie nicht *anderen Göttern folgen* sollen? Durch die Zehn Gebote, die Gott durch Mose gegeben hatte.
Die vorhergehende Offenbarung Gottes durch Mose hatte also unbedingten Vorrang vor den Offenbarungen eines neuen Propheten.

6. Paulus als anerkannter Apostel und Prophet schrieb in 1.Kor 14,37.38:

a. Was erwartete Paulus von einem echte Propheten?
Dass er ihn und seine *Gebote anerkennt* und diese Gebote auch andere lehrt.

b. Was bedeutet das auf spätere Propheten übertragen?
Echte Propheten müssen die Lehren der ganzen Bibel anerkennen und sie andere lehren.

7. Vers 29: Wer soll die Propheten prüfen?
Das ist die Aufgabe der Gemeinde, nicht die eines einzelnen Gemeindegliedes.
Solch eine Prüfung erfordert längere Zeit und eine gewisse geistliche Reife.

III. Das Verhältnis der Propheten zur Bibel

1. In welchem Verhältnis steht ein neuer Prophet zur Bibel?
Das Prinzip steht in V. 37: Der neuere Prophet baut auf der Grundlage der bisherigen Offenbarungen, er wird sie erklären, erweitern, anwenden und vertiefen.
Echte Propheten führen uns zur Bibel hin, nicht von ihr weg: Jesaja 8,19.20.

2. Stellen spätere Propheten einen Zusatz zur Bibel dar? Nein.
Der Kanon der biblischen Bücher ist abgeschlossen, er wird nicht erweitert. Nicht alle Schriften echter Propheten gehören zur Bibel, wie 1.Chr 29,29 zeigt:*Nathan* und *Gad* waren echte Propheten, wir wissen nicht, warum ihre Bücher keinen Eingang in den Kanon des Alten Testaments fanden.

3. Was bedeutet das reformatorische Prinzip "Sola Scriptura" - d.h. allein die Schrift als Grundlage des Glaubens und Lebens - auf spätere Propheten bezogen?
Die Bibel ist der alleinige Maßstab und die Richtschnur für den Glauben, die Lehre und das Leben des späteren Propheten.
Die Bibel macht Propheten aber nicht überflüssig, sie erklärt sie sogar für wichtig für die Gemeinde und gibt Erkennungszeichen für echte neue Propheten.

4. Welche Autorität besitzt ein geprüfter echter Prophet für uns? Göttliche Autorität.
2.Chr 36,15.16: Was betont der Verfasser über Gott und seine Propheten?

Der HERR redet durch seine Boten und erwartet mit Recht von den Hörern Gehorsam. **Ungehorsam gegenüber einem Propheten des HERRN ist dann eine Sünde.**

5. Hören wir auf die Propheten Gottes, gilt uns die Verheißung in 2.Chr 20,20c:
   "Glaubt an den HERRN, so werdet ihr sicher sein,
   und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen."

Rundgespräch: Wie weit bin ich bereit, auf Propheten Gottes zu hören, die in der Gemeinde Jesu aufgetreten sind und für echt befunden wurden?

Zur Vorbereitung auf die Rolle Ellen Whites als Prophetin der Adventgemeinde die **Einführung** Ellen Whites **im Buch *Der große Kampf* lesen.**
(Sie steht nur in der ungekürzten Ausgabe, daher **sie evt. für die Teilnehmer kopieren.)**